



EPILEPSIE – Wir schreiben Geschichte

inkl.
Lesung am
Vorabend

Einladung zur Zentralveranstaltung Tag der Epilepsie 2023

**Donnerstag, 5. Oktober 2023
ab 10:00 Uhr**

Hotel Ratswaage, Ratswaageplatz 1-4, 39104 Magdeburg

DAK
Gesundheit

Der Tag der Epilepsie 2023 wird im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h Sozialgesetz-
buch V finanziert durch die Deutsche Angestellten Krankenkasse. Gewährleistungs- oder
Leistungsansprüche gegenüber der Krankenkasse können daraus nicht erwachsen. Für die
Inhalte und Gestaltung ist die Deutsche Epilepsievereinigung e. V. verantwortlich.

Die Teilnahme ist **kostenlos**, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

04.10.2023 LESUNG AM VORABEND

19:00 Roswitha Quadflieg liest aus ihrem Buch „Wer war Christoph Lau?“
Roswitha Quadflieg ist eine deutsche Schriftstellerin und Buchgestalterin. Eine ihrer bekanntesten Arbeiten ist die Illustration des Kinderbuchklassikers „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende. 1985 erschien Ihr erstes Buch „Der Tod meines Bruders“, danach ging es immer weiter mit dem Schreiben. Bisher sind 18 Titel erschienen. 2005 erhielt Sie den Kulturpreis des Kreises Pinneberg. 2008 wurden zwei Theaterstücke Roswitha Quadflieds uraufgeführt: „Handy“ am Schlosstheater Celle und „Atschüß, mien Leev“ am Hamburger Ohnsorg-Theater, eine plattdeutsche Übersetzung ihres Theaterstücks „Bis dann“, entwickelt aus ihrem gleichnamigen Roman.

PROGRAMMABLAUF 05.10.2023 ZENTRALVERANSTALTUNG

09:30 Öffnung der Infoständen

10:00 Begrüßung

10:10 Epilepsie in der Geschichte – Die Krankheit der 1000 Namen
Dr. med. Hansjörg Schneble, Neuropädiater, Epileptologe, Kinderbuchautor, Medizinhistoriker, Leiter des Epilepsiemuseums Kehl-Kork

10:50 Kaffeepause

11:30 Vorstellung des Studienprojekts zu Selbstzeugnissen
von Menschen mit Epilepsie während der Zeit
des Nationalsozialismus
*Dr. Timo Baumann, Historiker, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik
der Medizin (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)*

12:10 Podiumsdiskussion: Epilepsie in der Wahrnehmung
der Öffentlichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg
*Norbert van Kampen, Medizinsoziologe, Referent für Öffentlichkeitsarbeit,
Fort- und Weiterbildung Epilepsiezentrum Berlin-Brandenburg am KEH*

Mittagspause

14:00 Diagnose- und Therapiemöglichkeiten –
jetzt und in Zukunft
*PD Dr. med. Friedhelm Schmitt, Epileptologe Universitätsklinikum
für Neurologie Magdeburg*

15:00 Kabarett mit Martin Fromme:
„Glückliches Händchen“ - politisch unkorrekte Comedy